

Stiftung für Sozialgeschichte des 20. Jahrhunderts

Findmittel der Eigenbestände, Nachlässe und Sammlungen

III. 47. NS-Raubgold und Zwangsarbeit

Bremen, 24.07.2013

Benutzung des Bestandes nach den geltenden archivrechtlichen Bestimmungen und der geltenden Benutzungsordnung
des Archivs der Stiftung für Sozialgeschichte des 20. Jahrhunderts

Bearbeiter: Johannes Beermann
Aktualisiert: Malte Heuer, 27.07.2016

Inhaltsverzeichnis

I.) Vorwort	
a) Bestandsgeschichte...	3
b) Bestandsanalyse...	4
c) Vorgenommene Kassationen...	4
d) Abkürzungsverzeichnis...	5
II.) Arbeitsmaterialien	
A. Archiv- und Literaturexzerpte...	6
B. Korrespondenz...	7
C. Arbeitspapiere...	7
D. Materialsammlungen...	7
D.1. Zeitungsausschnittsammlung...	7
D.2. Literatursammlung...	8
D.3. Dokumentensammlungen...	10
III.) Archivalien aus Fremdarchiven	
Bundesarchiv Berlin (BA)...	13
The National Archives and Records Administration (NA)...	13
Staatsarchiv der Freien und Hansestadt Hamburg (StAHH)...	15

I. Vorwort:

a) Bestandsgeschichte:

Im Jahr 1994 nahm eine renommierte New Yorker Anwaltskanzlei mit der Hamburger Stiftung für Sozialgeschichte, dem unmittelbaren Vorläufer der heutigen Stiftung für Sozialgeschichte des 20. Jahrhunderts, Kontakt auf. Sie beabsichtigte bei US-amerikanischen Gerichten im Namen jüdischer Holocaustüberlebender eine Reihe von Sammelklagen gegen deutsche und andere europäische Unternehmen einzureichen und bat hierfür um die fachliche Unterstützung der Stiftung. In der Folge entwickelte sich eine enge Zusammenarbeit, in deren Rahmen die Anwaltskanzlei Klagedokumente an die Stiftung sandte und diese die sich daran anknüpfenden historischen Fragen durch Erstellung von Gutachten beantwortete. Bei der Bearbeitung der Materialien trat immer deutlicher zu Tage, dass die größten Nutznießer der Verwertung von „herrenlosem Vermögen“, d.h. des Eigentums der enteigneten und ermordeten JüdInnen Europas, deutsche, schweizerische sowie österreichische Großbanken gewesen waren. Daraufhin wurde innerhalb der Stiftung eine eigene Projektgruppe ins Leben gerufen, die vom Justitiar Heinrich Senfft geleitet wurde und der weitere StiftungsmitarbeiterInnen, wie der Historiker Michael Hepp angehörten. Letzterer zog im Jahr 2000 in „1999. Zeitschrift für Sozialgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts“ eine umfassende Bilanz des Forschungsprojektes (Zur genaueren Literaturangabe vgl. weiter unten).

In der zweiten Hälfte der 1990er Jahre unternahm die Stiftung für Sozialgeschichte im Zuge der sich langsam entwickelnden internationalen Raubgoldforschung den Versuch, ein eigenes Forschungsprojekt zu „herrenlosem Vermögen“ in Österreich zu etablieren und führte zu diesem Zweck umfangreiche Vorrecherchen durch. Letzten Endes scheiterte das Unterfangen an der mangelnden Finanzierung. Ein Versuch, in die von der Österreichischen Regierung ausgeschriebene Historikerkommission aufgenommen zu werden, blieb ebenfalls erfolglos.

In einer dritten Phase Ende der 1990er Jahre schließlich, beteiligte sich die Stiftung aktiv an der öffentlichen Debatte um die Entschädigung der NS-ZwangsarbeiterInnen, die im Jahr 2000 per Bundesgesetz zur Gründung der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung, Zukunft“ (EVZ) führte, die ab 2001 damit begann die ehemaligen ZwangsarbeiterInnen zu entschädigen. In diesem Zusammenhang gab die Stiftung für Sozialgeschichte des 20. Jahrhunderts im Jahr 2001 ein von Thomas Kuczynski erstelltes Gutachten in Auftrag, das einiges an Aufsehen erregte, da es feststellte, dass die gezahlte Entschädigungssätze gemessen an dem tatsächlich zu entschädigenden Volumen hochselektiv verteilt würden und viel zu beschränkt seien.

Bibliographie:

Karl Heinz Roth: Der Splitter im Auge der anderen, in: 1999. Zeitschrift für Sozialgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts 1 (1997), S. 7-12.

Michael Hepp: Deutsche Bank, Dresdener Bank – Erlöse aus Raub, Enteignung und Zwangsarbeit 1933 – 1945, in: 1999. Zeitschrift für Sozialgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts 1 (2000), S. 64 – 116.

Thomas Kuczynski: Entschädigungsansprüche für Zwangsarbeit im »Dritten Reich« auf der Basis der damals erzielten zusätzlichen Einnahmen und Gewinne, in: 1999. Zeitschrift für Sozialgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts 1 (2000), S. 15 – 63.

Jan Surmann: Raubgold und die Restitutionspolitik der USA gegenüber der neutralen Schweiz, in: Sozial.Geschichte. Zeitschrift für historische Analyse des 20. Und 21. Jahrhunderts 1 (2005), S. 57 – 76.

b) Bestandsanalyse:

Die Sammlung „NS-Raubgold und Zwangsarbeit“ gliedert sich inhaltlich grob in zwei Bereiche, die Dokumente die innerhalb der Projektgruppen selbst entstanden sind (A. Archiv- und Literaturexzerpte; B. Korrespondenz und C. Arbeitspapiere) einerseits und eine umfangreiche Material- und Archivaliensammlung (D.1. Zeitungsausschnittsammlung; D.2. Literatursammlung; D.3. Dokumentensammlung und III. Archivalien aus Fremdarchiven) andererseits. Die Klassifikation des Bestandes folgt streng dem Provenienzprinzip, lediglich die Akten D.3.2.1. und D.3.5.1. wurden aus „Stapeln“ unsortierten Materials heraus neu gebildet.

Besonders hervorzuheben sind die detaillierte Zeitungsausschnittsammlung zum Thema „Raubgold“, durch die sich die mehr als 20jährige zeitgenössische Debatte um dieses Kapitel der wirtschaftlichen Existenzvernichtung der europäischen Juden zwischen 1933 und 1945 nachzeichnen lässt; die Literatursammlung mit zum Teil nur schwer zugänglichen Titeln; der vollständige Bericht des US-amerikanischen Juristen Stuart Eizenstat, der dem Raub von Gold durch das NS-Regime im besetzten Europa nachgeht; sowie schließlich die umfangreichen Dokumenten- und Archivaliensammlungen zu unterschiedlichen Aspekten des Raubzugs.

c) Vorgenommene Kassationen:

- Ein Konvolut unzuordbarer Dokumente aus den NA
- NID 12025, 13266, 13268, 13360, 13816, 13817, 13818, 13819, 13820, 13899, 14462, 14463, 14471, 14641, 15370, 15372, 15391, 15532.

In den Dublettenbestand der Stiftung wurde folgender Literaturtitel überführt: United States District Court for the Eastern District of New York: Jacob Friedman, Lewis Salton, Elizabeth Trilling-Grotch, Charles Sonabend and David Boruchowicz on behalf of themselves and all others similarly situated, plaintiffs vs. Union Bank of Switzerland, Swiss Bank Corporation and Credit Suisse, Defendants (1996).

d) Abkürzungsverzeichnis:

BA = Bundesarchiv Berlin

BAK = Bundesarchiv Koblenz

BA-MA = Bundesarchiv-Militärarchiv

BAP/ZStAP = Bundesarchiv Potsdam/ Zentrales Staatsarchiv Potsdam

BAR = Schweizerisches Bundesarchiv

NA = National Archives

PA AA = Politisches Archiv des Auswärtigen Amtes

RG = Record Group

StAHH = Staatsarchiv der Freien und Hansestadt Hamburg

StAN = Staatsarchiv Nürnberg

II.) Arbeitsmaterialien:

Signatur	Aktengruppe/Aktentitel	Bemerkungen/Inhalt	Karton
A.	Archiv- und Literaturexzerpte		
A.1.	Exzerpte zu einzelnen Beständen des BA, BAK und BA-MA, der NA, des PA AA, des StAHH und des StAN	<u>Enthält Exzerpte zu folgenden Beständen:</u> - BA, All. Proz. 1 (Nürnberger Prozesse). - BA, R 7 (Reichswirtschaftsministerium). - BAK, B 126 (Bundesministerium der Finanzen). - BAK, B 184 (Studiengesellschaft für privatrechtliche Auslandsinteressen). - BA-MA, RW 45 (Nachgeordnete Dienststellen des Wehrwirtschafts- und Rüstungsamtes mit zentraler Zuständigkeit). - NA, RG 260 (Records of United States Occupation Headquarters, World War II). - PA AA, R 116. - StAHH, 314-15 Oberfinanzpräsident (Devisenstelle und Vermögensverwertungsstelle). - StAN, Rep. 502 (Kriegsverbrecherprozess – Anklage Verfahren). - StAN, Rep. 502 VI (Kriegsverbrecherprozess – Anklage Interrogations).	1
A.2.	Exzerpte zu Beständen des BA und seiner Dienststellen (Alte Signaturen)	<u>Enthält Exzerpte zu folgenden Beständen:</u> - BA, All. Proz. 1 (Nürnberger Prozesse). - BA, R 2 (Reichsfinanzministerium). - BA, R 7 (Reichswirtschaftsministerium). - BAP/ ZStAP, 25.01 (Deutsche Reichsbank) (heute: BA, R 2501).	1
A.3.	Literaturexzerpte	In loser Reihenfolge.	1
A.4.	Quellen- und Literaturhinweise	In loser Reihenfolge.	1
A.5. (1-2)	Findmittel BA, BAK, BAP/ZStAP und NA	<u>Enthält Informationen zu einzelnen Aktentiteln der folgenden Bestände:</u> - BA, R 3 (Reichsministerium für Rüstungs- und Kriegsproduktion). - BA, R 7 (Reichswirtschaftsministerium). - BA, R 12 I (Reichsgruppe Industrie). - BAP/ ZStAP, 25.01 (Deutsche Reichsbank) (heute: BA, R 2501) - NA, RG 238, EC-Documents (National Archives Collection of World War II War Crimes Records). - StAHH, 314-15 Oberfinanzpräsident (Devisenstelle und Vermögensverwertungsstelle).	1

B.	Korrespondenz		
B.1. (1-4)	1995-1998	In alphabetischer Reihenfolge. <u>Enthält auch:</u> - Manuskript „Herrenlose Vermögen. Vorschläge zu einem Forschungsprojekt über einige finanz- und wirtschaftspolitische Aspekte der nationalsozialistischen Judenverfolgung unter besonderer Berücksichtigung der Rolle der neutralen europäischen Staaten“ (20.08.1996). - Manuskript von Karl Heinz Roth: „Der Splitter im Auge des andern“ (o.D.). - Zeitungsausschnittsammlung 1994-1996.	2
B.2. (1-2)	1999-2003	In alphabetischer Reihenfolge.	2/3

C.	Arbeitspapiere		
C.1.	Arbeitspapiere und Manuskripte I	In loser Reihenfolge. Laufzeit: 1996-1997.	3
C.2. (1-2)	Arbeitspapiere und Manuskripte II	In alphabetischer Reihenfolge. Laufzeit: 1999-2000.	3

D.	Materialsammlungen		
D.1.	Zeitungsausschnittsammlung		
D.1.1.	Verschiedene Artikel seit 1990		4
D.1.2.	1996		4
D.1.3.	Januar 1997		4
D.1.4.	Februar 1997		4
D.1.5.	März 1997		4
D.1.6.	April 1997		4
D.1.7.	Mai 1997		4
D.1.8.	Juni 1997		5
D.1.9.	Juli 1997		5
D.1.10.	August 1997		5
D.1.11.	September 1997		5

D.1.12.	Oktober 1997		5
D.1.13.	November 1997		5
D.1.14.	Dezember 1997		5
D.1.15.	Januar 1998		5
D.1.16.	Februar 1998		5
D.1.17.	März 1998		5
D.1.18.	April 1998		5
D.1.19.	Mai 1998		6
D.1.20.	Juni 1998		6
D.1.21.	Juli 1998		6
D.1.22.	August 1998		6
D.1.23.	September 1998		6
D.1.24.	Oktober 1998 – Dezember 1999		6
D.1.25. (1-2)	August 1999 – Mai 2000		6
D.1.26.	Dezember 1999 – Juni 2000		6

D.2.	Literatursammlung		
D.2.1.	ACE – Federal Reporters: The Status of Assets held in Swiss Banks by Jews and others before and during World War II and the Holocaust	<u>Enthält:</u> ACE – Federal Reporters, Inc. (Hrsg.): Transcript of Hearings before the United States Senate. Committee on Banking, Housing and Urban Affairs. Hearing on the Status of Assets held in Swiss Banks by Jews and others before and during World War II and the Holocaust, Washington 1995.	6
D.2.2.	ACE – Federal Reporters: Holocaust Victims' Assets in Swiss Banks	<u>Enthält:</u> ACE – Federal Reporters, Inc. (Hrsg.): Transcript of Hearings before the United States Senate. Committee on Banking, Housing and Urban Affairs. Hearing on the Holocaust Victims' Assets in Swiss Banks, New York 1996.	7
D.2.3.	Federal Reserve Bank: The Bank for International Settlements - Wartime Activities and Present Position	<u>Enthält:</u> Federal Reserve Bank of New York: The Bank for International Settlements - Wartime Activities and Present Position (Revised), o.O. 1947.	7

D.2.4. (1-2)	House of Representatives: Hearing of the Disposition of Assets deposited in Swiss Banks by Nazi Victims	<u>Enthält:</u> House of Representatives. Committee on Banking and Financial Services: Hearing of the Disposition of Assets deposited in Swiss Banks by Nazi Victims, Washington 1996.	7
D.2.5.	Institute of the World Jewish Congress: The Sinister Face of Neutrality“	<u>Enthält:</u> Institute of the World Jewish Congress: The Sinister Face of “Neutrality“. The Role of Swiss Financial Institutions in the Plunder of European Jewry, Jerusalem 1996.	7
D.2.6.	Nehemia Robinson: Indemnifications and Reparations. Jewish Aspects	<u>Enthält:</u> Nehemia Robinson: Indemnifications and Reparations. Jewish Aspects, New York 1944.	7
D.2.7. (1-2)	Unabhängige Expertenkommission Schweiz: Die Schweiz und die Goldtransaktionen im Zweiten Weltkrieg	<u>Enthält:</u> Unabhängige Expertenkommission Schweiz – Zweiter Weltkrieg: Die Schweiz und die Goldtransaktionen im Zweiten Weltkrieg. Zwischenbericht, Bern 1998.	7
D.2.8.	Jacob Friedman et al. vs. Union Bank of Switzerland et al. (1996)	<u>Enthält:</u> United States District Court for the Eastern District of New York: Jacob Friedman, Lewis Salton, Elizabeth Trilling-Grotch, Charles Sonabend and David Boruchowicz on behalf of themselves and all others similarly situated, plaintiffs vs. Union Bank of Switzerland, Swiss Bank Corporation and Credit Suisse, Defendants (1996).	7
D.2.9.	United States District Court for the Eastern District of New York: Factual Allegations. The Nazi Regime and Swiss Neutrality	<u>Enthält:</u> United States District Court for the Eastern District of New York: Factual Allegations. The Nazi Regime and Swiss Neutrality: 1933-1946 (1997).	8
D.2.10.	Maria Kluge et al. vs. Raiffeisen Zentral Oesterreichische Bank A.G. et al. (2000)	<u>Enthält:</u> United States District Court for the Eastern District of New York: Maria Kluge, Grete Boritzer Hahn, Elaine Perlmutter, Michael Pelichowski, Zofia Skrzypczak, Stefan Sot, Eugeniusz Juroczko, Jerzy Juszczyk on behalf of themselves and other persons similiary situated, plaintiffs, vs. Raiffeisen Zentral Oesterreichische Bank A.G., Bankhaus Krentschker A.G., Quelle Bank A.G., Austrian Banking Institutions 1 through 100; Oesterreichische Industrie A.G., Republic of Austria, and Austrian Corporate Does Nos. 1-100 and its/their predecessors, successors and/or assigns, defendants (2000).	8
D.2.11. (1-2)	Aufsätze, Artikel und Monographien nach 1945	In alphabetischer Reihenfolge.	8

D.2.12. (1-2)	Aufsätze und Materialien nach 1945	In alphabetischer Reihenfolge. Enthält u.a.: - NA RG 59 (General Records of the Department of State 1945-1949), Vincent Ls Vista: Illegal Emigration Movements in and through Italy (1947). -Peter Dale Scott: Mengele and Dulles: The SS-OSS Connection. Transnationalism and the Cold War, Berkely 1985.	8
D.2.13.	Aufsätze und Materialien zum Raubkapitalismus/Wiedergutmachung für NS-Verfolgte: Bilanz nach 50 Jahren	In alphabetischer Reihenfolge.	8
D.2.14. (1-7)	Unsortierte Literatursammlung		8-10

D.3.	Dokumentensammlungen		
D.3.1.	Eizenstat-Report ¹		
D.3.1.1.	Preliminary Study		10
D.3.1.2.	Exhibits Nr. I-1/1 bis II-4/2		13 ²
D.3.1.3.	Exhibits Nr. II-5/1 bis II-20/9		13
D.3.1.4.	Exhibits Nr. II-20 A/1 bis II-38/1		13
D.3.1.5.	Exhibits Nr. III-1/1 bis IV-29/1		14 ²
D.3.1.6.	Exhibits Nr. IV-30/1 bis VIII B-6/6		14
D.3.1.7.	Exhibits Nr. VIII B-7/1 bis VIII-4/3		14
D.3.1.8.	Exhibits Nr. VIII-5/1 bis IX-15/12		14
D.3.1.9.	Exhibits Nr. IX-16/1 bis XII-13/2		14

¹ Der vollständige Eizenstat-Report befand sich im Bestand III.72. Er befindet sich als pdf-Datei auf dem Mitarbeiter-PC im Stiftungsarchiv unter /Archivgut/III. Sammlungen/Materialien/47. NS-Raubgold und Zwangsarbeit/Eizenstat Report. Der vollständige Eizenstat-Report als Ausdruck wurde im Oktober 2016 vom Bestand III.72 an diese Stelle (III.47.D.3.1.) reponiert.

² Die Kartons 13 und 14 sind Übergrößen und befinden sich am Ende der Tektonikgruppe III im 7.Regal des Compactus.

D.3.2	Deutsche Reichsbank		
D.3.2.1. (1-2)	Unterlagen aus dem StAN zur Arisierung- und Raubgoldpolitik der Deutschen Reichsbank (Ermittlungsunterlagen der Alliierten aus den Nürnberger Folgeprozessen)		10

D.3.3.	Archivalien aus Beständen der NA mit fragmentarischer Signatur		
D.3.3.1.	RG 43, Box 202		10
D.3.3.2.	RG 59, Box 3		10
D.3.3.3.	RG 59, Box 12		10
D.3.3.4.	RG 59, Box 16		10
D.3.3.5.	RG 59, Box 4180		10
D.3.3.6.	RG 59, Box 4181		10
D.3.3.7.	RG 59, Box 4182		10
D.3.3.8.	RG 59, Box 4184		11
D.3.3.9.	RG 59, Box 4189		11
D.3.3.10.	RG 59, Box 4190		11
D.3.3.11.	RG 59, Box 4194		11
D.3.3.12.	RG 59, Box 4197		11
D.3.3.13.	RG 59, Box 4199		11
D.3.3.14.	RG 59, Box 4201		11
D.3.3.15.	RG 59, Box 4206		11
D.3.3.16.	RG 59, Box 4213		11
D.3.3.17.	RG 59, Box 4214		11
D.3.3.18.	RG 59, Box 4218		11
D.3.3.19.	RG 59, Box 4232		11
D.3.3.20.	RG 59, Box 4236		11
D.3.3.21.	RG 84, Box 9		11
D.3.3.22.	RG 84, Box 16		11
D.3.3.23.	RG 84, Box 32		11

D.3.3.24.	RG 131, Box 51		11
D.3.3.25.	RG 131, Box 387		11
D.3.3.26.	RG 131, Box 455		11
D.3.3.27.	RG 131, Box 457		11
D.3.3.28.	RG 165, Entry 79, Box 785		11
D.3.3.29.	RG 169, E 141 A, No. 6230.169 to No. 6239.114		11
D.3.3.30.	RG 226, Box 94		11
D.3.3.31.	RG 260, Box 653		11
D.3.3.32.	RG 260, Box 654		11
D.3.3.33	US-amerikanische Berichte bezüglich der Swiss Bank Corporation	(1942-1945)	15
D.3.3.34	Berichte und Korrespondenz zu deutschem Auslandsvermögen	v.a.: Verbindungen zwischen Credit Suisse, New York Agency, Swissam (Swiss American Corporation); Criminal Reports, Exhibits, Erklärungen, Mitteilungen (1939, 1942, 1946-1949, 1996)	15
D.3.3.35	Gesperpte deutsche Vermögenswerte in der Schweiz, sowie Portugal, Spanien, Siam	Berichte, Mitteilungen, Korrespondenz; u.a.: Minutes of the Swedish-Allied Safehaven-Negotiation, Final Report Swiss Bank Investigation (1941, 1942, 1945, 1946)	15

D.3.4.	Archivalien aus Beständen des Schweizerischen Bundesarchivs (BAR) mit fragmentarischer Signatur		
D.3.4.1.	(Vermutl.) E2001E#C.41.620.4 (Frage der Auslieferung der deutschen und japanischen Guthaben in der Schweiz an die Alliierten)		11

D.3.5.	Deklassifizierte Dokumente der NA		
D.3.5.1. (1-2)	Deklassifizierte Dokumente zum Komplex Raubgold	v.a.: Dokumente aus dem Safehaven Project des State Departement	11/12

D.3.6.	Sonstiges		
D.3.6.1	Beteiligung der Schweizer	Korrespondenz, Transkriptionen und Manuskripte	15

	Banken bei IG-Chemie/Interhandel	für Rundfunksendungen (1991, 1993, 1996, 1997)	
D.3.6.2	Berichte über Vermögenswerte von Nazi-Opfern	Schweiz, Safehaven-Programm (1942-1945)	15

III.) Archivalien aus Fremdarchiven: (Ordnungssystematik nach den Bestandsbildungen der Fremdarchive) (K 12)

Bundesarchiv Berlin (BA):

NS 3 (SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamt):

- (vermutl.) 1572 (Materialanforderungen der KL-Zahnstationen beim D III – Leitender Zahnarzt).

R 58 (Reichssicherheitshauptamt):

- 239 (Organisation und Geschäftsverteilung im Geheimen Staatspolizeiamt und Hauptamt Sicherheitspolizei (Sammlung von Runderlassen)).

The National Archives and Records Administration (NA):

Microcopies:

- *T 84, Roll 7:* Frames 6785-6788.

RG 43 (Records of International Conferences, Commissions, and Expositions):

- *Box 199:* 11-88 Council of Foreign Ministers (Bank of France Mission to Berlin).

RG 59 (General Records of the Department of State 1945-1949):

- *Box 13:* IARA Gold I 1945 – March 1948 (Allied estimates of German internal and looted gold (during the war)).

- *Box 15:* IARA Gold VIII 1932 + 2 [?] (Czech claims. Swiss banks com[?] in the looting).

- *Box 1017:* 254.1141 Schleigner, Eugene R. [?]/ 12-451 – 254.6241 Friedmann, Elisabeth Johanna/ 4-351.

- *Box 1256*: 800.515/6-1649 - 800.515./6-2049 (Report from foreign service in Marocco. Questionable source of gold being shipped by Switz into Tanger).
- *Box 2401*: 800.515/3-246 - 800.515/3-2046 (Allied Policies for Negotiation of Looted Gold Question in Switz).
- *Box 4201*: 800.515/3-646 - 800.515/3-846 (Memorandum of Conversation from 3/8/46 re estimated Gr. Swiss Gold [?] during WW II).
- *Box 4206*: 800.515/5-646.
- *Box 4212*: 800.515/8-946 - 800.515/8-1346 (Message from Bern to Sec State (Aug. 13, 1946) re shipments of gold to Portugal & Spain from Reichsbank deposit [B] w/Swiss National Bank).
- *Box 4214*: 800.515/8-3046 - 800.515/9-1846 (88 million dollars purchased by Swiss National Bank from Reichsbank depot).
- *Box 4213*: 800.515/8-2446 - 800.515/8-2946 (Gold from Bulgaria in Rumania).
- *Box 4231*: 2 (Claims that Swiss only ret[?] about ½ the looted gold in their possession).
- *Box 4232*: 7 (German gold stored in Switz).
- *Box 4236*: 800.515/10-1447 - 800.515/10-1997 (Telegram from US embassy in Argentina).
- *Box 4245*: 800.515/4-3048-5548.
- *Box 4252*: 800.515/1-149 - 800.515/1-149-749 (Gold deposits in Swiss banks).
- *Box 4259*: 800.515/12-1449 – [?] (Letter from John Loyd (Brit. Embassy) on Ely Maurer, in question of Brit. government's tentative position on restitution of looted gold, Dec. 29, 1949).

RG 84 (Records of the Foreign Service Posts of the Department of State):

- *Box 1*: Conversations with Swiss – Enemy Assets.
- *Box 16*: Safehaven General Subject Files, 1942-49.

- *Box 104*: Safehaven Name Files, 1942-1949.

RG 165 (Records of the War Department General and Special Staffs):

- *Box 3004*: 5000 – 5060 Switz. („Reported“ gold reserves of many European countries for `35, `36 and `37).

RG 169 (Records of the Foreign Economic Administration):

- *Entry 141 A, Box 1773*: 451036 – 451068 (Current Swiss-German Credit and Gold Position, January 30, 1943).

- *Entry 141 A, Box Title No.: 6230.169 to 6239.14*: 6237.1-78 (German accounts in Portugal u.a.).

RG 260 (Records of United States Occupation Headquarters, World War II):

- *Box 58*: 1 (OMGUS FINAD Reichswirtschaftsminister).

- *Box 204*: 28.00 Reichsbank (Interrogation of Karl Graupner).

- *Box 534*: 45-49 Kurzmeyer, Alfred (Deutsche Bank) (Statement of Karl Wilhelm – Reichsbankdirector).

RG 338 (Records of U.S. Army Commands, 1942):

- *Box 13*: 123/2 Captured Gold Bullion & Art Treasures 1945 (Trace of gold from the National Bank of Bohemia & Moravia & Czech Gold to Swiss National Bank, Bern, November 1, 1945).

Staatsarchiv der Freien und Hansestadt Hamburg (StAHH):

314-15 Oberfinanzpräsident (Devisenstelle und Vermögensverwertungsstelle):

- 4 (Erlasse und Verfügungen zur Organisation der Überwachungsabteilung der Devisenstelle und zur Bearbeitung von Devisenprüfungen und Strafsachen [Handakte des Leiters der Überwachungsabteilung], 1935-1945).

- 23 (Verwertung des Eigentums deportierter, auch emigrierter Juden [Handakte des Leiters des Sachgebiets St III [?]], 1941-1942).
- 3 Band 2 (Meldung der wegen Devisenvergehens verurteilten Personen, Meldung von Begnadigungen M-Z, 1934-1942).
- F 135 (Bernstein, Arnold u. Lilli).
- 9 UA 4 (Zusammenarbeit der Devisenstelle mit der Gestapo, dem Polizeipräsidenten, der Zollfahndungsstelle, Finanzämtern und dem Amtsgericht, 1937-1938).
- 9 UA 6 (Entzug der Geschäftsführungsbefugnis jüdischer Firmeninhaber, Einsetzung von Treuhändern, Auflösung von Firmen jüdischer Eigentümer, Überführung in das Eigentum von Nichtjuden [„Firmenarisierung“], 1937-1940).
- 9 UA 10 (Übersicht über die mit dem Judenproblem zusammenhängenden Fragen für die Besprechung mit den Leitern der Devisenstellen am Dienstag, dem 22. November 1938, 1938).
- 9 UA 31 (Vorbeugende Maßnahmen gegen Kapitalflucht).

6,22-1 Familie Plaut:

- A 5 Allgemeines („Das Sekretariat Warburg. Eine Oase für die Juden in Hamburg. Oktober 1938 bis Juni 1941“. Erinnerungen von Robert Solmitz [Kopie], 1975).